

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 113.

Dienstag, den 31. December.

1844.

Die unterzeichneten Deputirten des Leipziger Buchhändler-Vereins halten es für angemessen, diesen Jahrgang des Börsenblatts, mit welchem ihre Wirksamkeit für dasselbe schließt, durch einige Worte abzugrenzen.

Sie können nicht umhin an den bescheidenen Anfang dieses Blattes zu denken und sich des Gedeihens zu freuen, von welchem jetzt sein Wesen und seine große Verbreitung zeugen. Daß sich die Deputirten einigen Antheil an dem Flor desselben beimessen dürfen, wird von allen denen zugegeben werden, welche die mancherlei Mühewaltungen bemessen können, die die Leitung einer derartigen Zeitschrift in ihrem sich stets erneuernden Organismus erheischt. Daß die Aufgabe der Deputirten, wegen der Verschiedenheit der Interessen und Bestrebungen unter den Geschäftsgenossen, nicht stets nach allen Seiten hin wohlgefällig zu lösen war, liegt in der Natur der Sache. Sie haben sich jedoch unverdrossen stets von dem regsten Gefühle für Unparteilichkeit und Redlichkeit leiten lassen und hatten bei jedem Zerwürfniß, welches drohete, nur den Grundsatz „der Förderung des allgemeinen Besten des Buchhandels“ im Auge.

Es geht nach Ablauf des diesfalligen Vertrags das Börsenblatt von nun an ganz in die Hände des Börsen-Vereines über und es treten deshalb die Unterzeichneten von der Direction desselben ab. Sie thun dieses mit dem regsten Wunsche für das fernere Gedeihen dieses Instituts, welches unter den Händen so erfahrener und tüchtiger Männer, wie die Mitglieder des Börsenvorstandes es sind, nicht fehlen wird.

Den geehrten Collegen empfehlen sich zu fernerm freundlichen Wohlwollen

Leipzig, den 31. December 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

Bekanntmachung an sämtliche Leipziger Buchhandlungen.

Für den Monat Januar 1845 fungiren:

Hr. Fr. Fleischer als Börsenvorsteher,

Hr. Ludw. Langbein als Vorsteher der Bestell-Anstalt.

Leipzig, den 31. December 1844.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.